



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt
Herrn Ulrich-Timmo Christenn
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie	Sarah Hoffmann
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	hoffmann@spdrat.de
Datum	25.03.2021
Drucks. Nr.	VO/0429/21 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
28.04.2021	Ausschuss für Umwelt

Trinkwasserbrunnen, Antrag der SPD-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Christenn,

die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Ausschuss für Umwelt möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, bei sämtlichen aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben in Bezug auf Spielplätze (Sanierungen, Umbaumaßnahmen, Neuanlagen...) zu prüfen, ob die Installation eines Trinkwasserbrunnens auf dem jeweiligen Spielplatz möglich ist. In einem nächsten Schritt ist zu prüfen, ob die Installation solcher Trinkwasserbrunnen auch an weiteren öffentlichen Plätzen in der Stadt erfolgen kann. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem Ausschuss jeweils vorzulegen.

Begründung:

Die Thematik von öffentlich zugänglichen Trinkwasserspendern ist, nicht zuletzt durch die heißen, trockenen Sommer der letzten Jahre und die Perspektive auf weitere, folgende sowie durch die am 15.12.2020 vom EU-Parlament verabschiedete, überarbeitete EU-Trinkwasserrichtlinie und auch die Initiativen und gesetzlichen Festschreibungen zur Plastikmüllvermeidung, in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Die überarbeitete EU-Trinkwasserrichtlinie schreibt, unter anderem, den Zugang zu sicherem Trinkwasser für alle, insbesondere für vulnerable Gruppen, explizit fest. Dazu gehören auch Vorgaben, die Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum auszubauen, dadurch soll gerade in Hitzeperioden ausreichendes Trinken befördert werden.

Kinderspielplätze, als Aufenthaltsort und Treffpunkt vieler Zugehöriger der genannten „vulnerable Gruppen“, sprich in diesem Fall hauptsächlich Kinder, aber auch ihre Begleitpersonen, z.B. Großeltern, schwangere Mütter usw. spielen eine besondere Rolle. Denn gerade in den verdichteten städtischen Bereichen sind die Spielplätze ein begehrtes Freizeitangebot für Kinder und ihre Familien, mit z.T. mehrstündiger Aufenthaltsdauer, insbesondere an warmen, trockenen Sommertagen.

Ähnliches gilt für den weiteren, öffentlichen Raum, wie z.B. stark frequentierte Plätze und Innenstadtbereiche, Bolzplätze, weitere öffentliche Freizeitflächen.

Ein öffentlich zugängliches, kostenfreies Trinkwasserangebot an diesen Orten zu installieren wäre eine Maßnahme, von der alle profitieren könnten, durch die die Plätze aufgewertet würden und mit der die Aufenthaltsqualität verbessert werden könnte. Insbesondere auch im Hinblick auf zunehmende Hitzebelastungen, in Verbindung mit körperlichen Aktivität, die z.B. beim Spielen und Toben auf Spielplätzen dazugehört, ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr wichtig. Weitere, positive Nebeneffekte eines öffentlichen Trinkwasserangebots: Das Mitschleppen ausreichender Getränkemengen an heißen Tagen könnte entfallen und Plastikmüll, z.B. durch Einweg-Trinkbehälter, reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Arif Izgi
Stadtverordneter